



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

IV / 2017



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Rückblick:	
- Lange Nacht der Kirchen	S.6
- Reformation geht weiter	S. 8
- 25 Jahre Lit. Singkreis	S.10
Heilige Nächte 2018	S. 13
Sternsingeraktion 2018	S. 15
Terminübersicht	S.16
Gottesdienste	S.18
Leb.Adventskalender	S.21
KV-Wahl 2018	S.25
Israel Fahrt 2018	S.27
Taizé Fahrt 2018	S.29
Kindergarten	S.30
Kindergottesdienst	S.32
Pfadfinder	S.33
Kinderseite	S.34

Neu: Gottesdienstplan, Terminübersicht und „Lebendiger Adventskalender“ in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen

Der Weg des Lichts

„Da ist sie ja wieder!“ sage ich. Ich meine eine Karte mit einem Weihnachtsgedicht. Ich habe sie in Reichweite. Sie liegt zwischen Ringbüchern und Aktendeckel. Da fällt immer wieder mein Blick auf sie, oft spontan und unverhofft. Ich lege die Karte bewusst so ab. Sie trägt ein Stück von Weihnachten in meinen Alltag hinein. Sie ist, was Weihnachten einst war, nämlich überraschend. Immer wieder im Jahreskreis erinnert sie mich an das Wunder der heiligen Nacht, sei es Frühling, Sommer, Herbst oder Winter.

Ich finde Weihnachten ist einfach zu schade, um so viele Monate im Jahr im Abseits zu stehen.

Was steht auf der Karte?

Zwischen Stroh und Sternen wächst ein Weg aus Licht, durch unsere Tage, unsere Nächte und meist sehen wir ihn nicht.

Durch die Ritzen unserer Träume fließt er gerne, späht in jedes Haus, breitet über dunkle Straßen seinen warmen Teppich aus.

Zwischen Stroh und Sternen wächst er weiter, der Weg aus Licht, durch unsere Tage, unsere Nächte, ob wir ihn sehen oder nicht.

In der Tat: in diesen Wochen wächst er wieder, der Weg aus Licht. Wir brechen auf und gehen auf der Straße des Lichts. Im Advent gehen wir mit dem Licht der vier Kerzen. Weihnachten ist das Sternenlicht über uns. Silvester „malen“ wir das Licht bunt an. In der Zeit der drei Könige und von Epiphantias leuchtet uns silbrig der Morgenstern. Und überhaupt: Was ist denn Christsein anderes, als immer wieder die Straße des Lichtes zu suchen und finden?

Es gibt einen sehr schönen Roman eines Theologie-Professors über Jesus. „Im Schatten des Galiläers“ heißt er. Die römische Besatzung zwingt einen jungen Mann namens Andreas auszuspionieren, ob von diesem Wanderprediger Jesus ein Sicherheitsrisiko für die römische Vorherrschaft ausgeht. Andreas zieht unwillig los und folgt dem Weg dieses Jesus von Nazareth. Er trifft auf Menschen, die Jesus begegnet sind oder von seiner Botschaft angerührt wurden. Wo er hinkommt, scheint dieser Jesus das Gesprächsthema zu sein. Von manchen sehr bewundert, von anderen heftig kritisiert. Vor allem bei den sehr armen Menschen löst Jesus eine nicht gekannte Hoffnung aus. Andreas sammelt all das, was er hört.

Wie ein Weg aus Licht breitet sich Jesu Botschaft aus und verändert Menschen. Meist hat sich rein äußerlich nichts oder nur wenig an ihrer Lebenssituation verbessert, denn Jesus hat nicht alle geheilt und nicht alle als Jünger oder Jüngerinnen mit sich genommen. Und doch hatte sich dort etwas verändert, wo er gewesen war. Es wandelte sich sogar dann etwas unter den Menschen, wenn jemand Geschichten von Jesus erzählte. Sie weckten neuen Lebensmut. Sie ermöglichten eine innere Unabhängigkeit. Sie ließen Hoffnung und Licht aufscheinen in der Dunkelheit. Gott selbst schien ganz nah in diesem Mann und

seinen Worten und Taten. Zuerst verfolgte Andreas das alles aus einer großen inneren Distanz heraus. Doch mit der Zeit zieht ihn diese Gestalt Jesus immer mehr an. Und schließlich wünscht sich auch Andreas nichts mehr, als diesen Jesus einmal zu sehen und zu treffen. Doch er bleibt immer nur im Schatten des Galiläers, verfolgt seine Spuren, aber trifft ihn nie.

Ganz ähnlich wie Andreas bleibt auch uns nur, diesem Weg aus Licht nachzuspüren, uns diesem Jesus über Erzählungen und seine überlieferten Worte anzunähern.

Dieser Weg aus Licht nahm seinen Anfang in der heiligen Nacht vor etwas mehr als 2000 Jahren. Und bereits da strahlte aus, was im Stall geschah, lockte Hirten an, und sogar Weise aus dem Morgenland. Zwischen Stroh und Sternen begann dieser Weg aus Licht zu wachsen. Es ist uns verheißen, dass dieser Weg aus Licht bis heute unsere Tage und Nächte durchzieht. Nicht wir sind es, die es heute Weihnachten werden lassen. Es ist Gott, der mit seinem Wort, mit seinem Geist, seinem Licht diese Nacht durchdringt und unserem Leben eine neue Tiefe schenkt. Gott ist mitten unter uns in dieser Heiligen Nacht.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnete neues Jahr 2018 und grüße Sie herzlich

Eckhard Lukow



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!



DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Übstadt-Weiher

Tel: 07251, 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

Persönlicher Gedanke zum Lutherjahr

Luther in 3 Minuten – Welche Spuren hat das Luthergedenkjahr „500 Jahre Thesenanschlag 1517 – 2017“ bei uns hinterlassen?

Liebe Leserinnen und Leser!

Zum Ende des Lutherjahres sei mir ein kleines Nachwort zu der Serie „Luther in drei Minuten“ gestattet. Diese Artikelreihe wollte Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes durch das Lutherjubiläumsjahr in der Zeit vom 31. Oktober 2016 bis zum 31. Oktober 2017 begleiten.

Der „Stoff“ des Nachwortes stammt von Ihnen selbst! In unserem Festgottesdienst am 29. Oktober 2017 um 15:17 Uhr mit dem Titel „Weitblick – die Reformation geht weiter“ haben die Pfadfinder um etwas gebeten. Man sollte aufschreiben, was einen in dem Lutherjahr besonders angesprochen hat. Die beschriebenen Blätter sind dann auf die Stellwand in der Kirche gepinnt worden. Danke allen, die aufgeschrieben haben, was sie besonders angesprochen hat. Hier noch einmal das ein oder andere Wort zum Nachlesen. „Ich freue mich, dass es zwischen evangelischen und katholischen inzwischen mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes gibt. Das war vor 50 Jahren noch ganz anders.“

„Es war für mich schön, daran erinnert zu werden, wie lebendig und aktuell der Gedanke der Reformation auch heute in unserem Alltag ist.“

„Beeindruckt hat mich die Aufführung der Katharina von Bora durch Frau Niedernolte, also die weibliche Sicht der Dinge.“

„Der Bundeslagertag Gottesdienst.“

„Ich habe eine katholische Messe besucht. Auch dort war die Reformation Thema.“

„Der ökumenische Deisterkirchentag im letzten Jahr und der Luthertag mit 200 Grundschulern.“

„Ich fand gut, dass man, egal wo man war, Martin Luther begegnet ist.“

„Beim ökumenischen Kirchentag am Deister habe ich beim Quiz unserer Kirchengemeinde einen Playmobil-Luther gewonnen.“

„Das Luther-Bier.“

„Dass so viele Menschen sich an den Aktionen beteiligen.“

„Das Konzert mit Ursula Daues hat mich sehr berührt.“

„Das sich auch viele Kirchendistanzierte auf das Thema eingelassen haben.“

„Die Martin-Luther-Playmobil-Figur.“

„Das große Echo auf die neue Lutherbibel 2017.“

„Die Teilnahme am ‚Kirchentag unterwegs‘ in Jena und Weimar, wo es gute Gespräch mit der doch meist kirchenfernen Bevölkerung gegeben hat.“

„Die Küche von Katharina von Bora einmal schmecken zu dürfen – und das hat geschmeckt!“

„Ich fand wunderbar, mit wieviel Motivation und Kreativität unsere Kirchengemeinde das Lutherjahr gestaltet hat.“

„Beeindruckend fand ich die thematische Präsenz in allen Bereichen des Lebens.“

„Mir ist bewusst geworden, welcher Mut und wieviel Kraft Martin Luther dazu bewegt haben, die Thesen an die Schloss-Kirche zu nageln. Wer hat bei uns in der Gesellschaft derart Mut bewiesen, Änderungen vorzunehmen?“

Liebe Leserinnen und Leser! Sicher haben Sie auch Eindrücke gesammelt, vielleicht auch mit ganz anderen Vorzeichen: Sprechen Sie diese dann doch gerne an. Ich danke allen, die sich auf das Lutherjahr eingelassen haben und die sagen „Die Reformation geht weiter. Die Reformation soll weitergehen.“
Ihr

Eckhard Lukow, Pastor



TISCHLEREI DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töplitzstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I
Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 1 30 / 38 23 784 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Wilfried Grobe Tischlermeister 

Bau - und Möbeltischlerei

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messervice

Bestattungsinstitut

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestatfungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460 Fax: 05041-63 560 Mobil: 0172- 511 10 98
31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7



steinmetzbetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr: 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Rückblick

Lange Nacht der Kirchen

Pünktlich läuteten die Glocken der St.-Vincenz-Kirche am Sonnabend die „Lange Nacht der Kirchen“ ein. Im hohen Hallenbau des Gotteshauses hatten sich gut 150 Besucher versammelt, um beim Auftakt der Langen Kirchennacht dabei zu sein. Pastor Eckhard Lukow begrüßte die Besucher. „Wir sind in der langen Nacht der Kirchen unterwegs und in fünf Kirchen erwarten uns offene Türen und empfangen werden wir von den Menschen, die da sind, mit offenen Herzen. Denn es besteht für die Besucher jederzeit die Möglichkeit, von einer Kirche zur nächsten zu wandern, um die dort angebotenen Programmpunkte zu besuchen“ erklärte der Pastor. Die St.-Andreas-Kirche stand unter dem Motto „Durchblick verschaffen“. In der Christ-König-Kirche ging es um Gospel und Taize“, und in der Kreuzkirche hieß es „Glücksmomente“. Die St.-Petrus-Kirche lud die Gäste zum Innehalten ein und zu Musik und Wort ein. Ihr Motto hieß „Aus dem Munde der Unmündigen hast du dir Lob zubereitet“. Die Sankt Vincenz-Kirche nahm zum zweiten Mal an der „Langen Nacht der Kirchen“ teil, die es seit dem Jahre 2009 gibt. Im fantastisch Außen und Innen beleuchteten Gotteshaus mit Kerzen in den

Kirchenfenstern und Teelichten in Gläsern auf den Zuwegun sowie beleuchteten Bäumen ging es um „Humor und Kirche“. Der Liturgische Singkreis machte den Anfang und sang aus seinem Singspiel, das er zu seinem 25-jährigen Bestehen am 12. November aufführen wird, ehe es dann „Luther zum Vergnügen“ gab. Hier führte Kirchenvorstand Ingrid Rathing ein Interview mit einem Luther aus Papier. Bei „Kirche und Vergnügen“ ging es um Karikaturen von Gottes Personal auf Erden und beim Abschnitt „Kirchenvorstand zum Vergnügen“ um satirische Geschichten. Wie der Pastor mit dem Kirchenvorstand um Kirchenstühle feilschte, sowie die Schlagwörter „Bienenstich für Bangladesch“ um die Erhöhung der Kollekte zu forcieren. Alles wurde von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes vorgetragen und das auch singend. Denn nach Art der Comedian Harmonists sangen sie „Der kleine grüne Kaktus“. Zum Abschluss hieß es „Was für Gott ein Vergnügen ist“. Es folgte die nächtliche Andacht mit Abendmahl mit Pastor Eckhard Lukow (in allen Kirchen begann um 23:00 Uhr das Schlussgebet). Wer noch nicht nach Hause gehen wollte, konnte sich in der Pfadfinder-Jurte am Feuer aufwärmen. Hier gab es auch den ganzen Abend für alle Besucher leckere Speisen nach Art der Pfadfinder.



In Aktion. Norbert Fürchtenicht, Birgit Lukow, Pastor Eckhard Lukow und Karl-Heinz Sohns

Friedhelm Lüdersen

Rückblick

Mit dem Fahrrad in die Kirche Pfadfinder gestalten Gottesdienst/Apfelbaum gepflanzt



Die Feierlichkeiten zum 500 jährigen Reformationsjubiläum sind zu Ende. Ein letzter Höhepunkt und daher etwas Besonderes vollzog sich in der St. Vincenz-Kirche in Altenhagen I.

Hier begann am Sonntag, 29. Oktober, um 15.17 Uhr (in Anlehnung an das Jahr 1517) unter der Überschrift die „Reformation geht weiter“ ein Gottesdienst, den die Pfadfinder vom Stamm Chico Mendes mitgestalteten, eine Lutherbibel eingeweiht und ein Apfelbaum gepflanzt wurde.

Pastor Eckhard Lukow begrüßte die Gemeinde. „500 Jahre sind weit weg, aber die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum haben die Reformation selbst wieder näher gerückt. Die 95 Thesen, die Luther an die Kirchentür nagelte sind heute noch lebensnah, weil sie methodisch aufgebaut und nachvollziehbar sind. Und die Reformation geht weiter und dazu bedarf es des Weitblicks“ sagte

Lukow. Die Gemeinde sang das Lied der Pfadfinder aus ihrem Bundeslager in Wittenberg mit der Überschrift „Weitblick“, begleitet von Birgit Lukow auf der Gitarre. Die Pfadfinder gestalteten diesen Gottesdienst mit. Zwei von ihnen



radelten in die Kirche und wurden von Amelie Mund über das Bundeslager in Wittenberg ausgefragt und sie lasen Texte mit und übernahmen andere Funktionen. Sie halfen auch mit, als die neue Altarbibel eingeweiht wurde. „Sie ist ein Geschenk der Landeskirche und sei neu geschrieben worden. Man habe auch versucht den Glanz der Luthersprache zu erhalten“, berichtete Pastor Lukow.

Nach dem Gottesdienst waren alle Gottesdienstbesucher eingeladen, beim Pflanzen eines Apfelbaumes in Kirchgarten, gleich neben dem Gotteshaus, dabei zu sein. Kirchenvorstandsmitglied Nadin Bertram hatte eine Melrose besorgt, ein wohlschmeckender Apfel, der 1932 in Amerika aus der Kreuzung von Jonathan und Red Delicious gezüchtet wurde. Ein Apfel mittlerer Größe mit glatter Schale, die auf der Sonnenseite rot, sonst Grün ist. Der Kirchenvorstand setzte sie in die Erde. Es wurde Sekt und Saft gereicht. Der Apfelbaum ist eine Erinnerung an den Anschlag der 95 Thesen vor genau 500 Jahren an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg am 31. Oktober 1517. Und Pastor Lukow erinnerte an den bekannten Lutherspruch: Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.

Friedhelm Lüdersen

Rückblick

25 Jahre – „Unterwegs im Vertrauen“



Mit diesem Singspiel feierte der Liturgische Singkreis vor vollbesetzten Bänken in St. Vincenz sein 25-jähriges Bestehen. In seiner Begrüßungsansprache zeichnete Pastor Lukow noch einmal den Weg des Singkreises von einem Quartett zu der heutigen Größe und seiner Bedeutung für die Gestaltung von Gottesdiensten, Veranstaltungen in der Gemeinde und im Dorf auf. Fünf Dirigenten haben diesen Chor geprägt. Besonders hervorgehoben wurde die Arbeit des heutigen Dirigenten Petr Chrastina, dessen 10-jähriges Jubiläum auch in dieses Jahr fällt und der die Gesamtleitung und den Klavierpart der Aufführung übernommen hatte.

Ganz besondere Erwähnung fand auch der ökumenische Charakter dieses Abends. Die Freundschaft zu dem Chor „Laudate“ der Christ-König-Gemeinde in Springe, der in voller Stärke dieses Singspiel mitgestaltet hat, ist über Jahrzehnte eine große Bereicherung und macht erst größere musikalische Projekte möglich.

Leider konnte die Leiterin des Chores, Regina Ruge, aus Gesundheitsgründen das Dirigat nicht übernehmen.

Beeindruckend war an diesem Abend auch das virtuose Spiel der Cellistin Babette Bartel, die mit viel Gefühl die Themen des Singspiels begleitete. Ganz neu war der Einsatz der aktiven Theatergruppe „Über’n Berg“ aus Boitzum. Gekonnt trugen die Spieler die begleitenden Texte vor. Und vier junge Mädchen, in traditionellen orientalischen Gewändern, zeigten in den Spielszenen ihr Talent.

Am Schluss der gelungenen Aufführung bedankten sich die Besucher mit überwältigendem Applaus, sehr zur Freude aller Mitwirkenden. Nachdem jeder Akteur einen Strauß Rosen geschenkt bekommen hatte, schloss Pastor Lukow den Bogen, indem er das Anliegen des Singspiels „Unterwegs im Vertrauen“ mit den Zielen der Menschen in dieser Zeit im Gebet verband.

Der sich anschließende Umtrunk mit Gästen und Beteiligten rundete diesen beeindruckenden Abend bei Gesprächen fröhlich ab.

Johannes Stange

„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niedermtor 2-4 in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Attraktive Prämien sichern!

Ankündigung

Flyer Computerkurse "Onkel Karl lernt surfen" für 2018 ist erschienen

Die evangelische Erwachsenenbildung Hannover bietet in 2018 wieder die beliebten Computerkurse für Seniorinnen und Senioren unter der Leitung von Dozent Michael Adam im Gemeindehaus der St.Andreas-Kirchengemeinde in Springe an. Die Flyer mit Thema, Terminen und Kosten liegen ab sofort im Gemeindehaus St. Andreas, in der Kirche St. Andreas, (im Gemeindebüro St. Andreas,) im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt und in der Kirche St. Vincenz Altenhagen I aus. Außerdem werden sie als Beilage dieses Gemeindebriefes im Gemeindebezirk von St. Andreas sowie des weihnachtlichen Gemeindebriefes St. Vincenz Altenhagen I verteilt.

Pastor Eckhard Lukow

Ausführung aller Zimmererarbeiten



ZIMMEREI HOLZBAU

KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax05041/63305



0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

Heilige Nächte 2017/18

Deine Hütte bei den Menschen

nach Offb. 21,3

Mo	25.12.	Springe St. Andreas (Einführung)
Di	26.12.	Gestorf Kirche (Abendgottesdienst mit Weihnachtsliedern)
Mi	27.12.	Völkzen Johanneskirche
Do	28.12.	Alferde St. Nicolai
Fr	29.12.	Springe Christ König
Sa	30.12.	Boitzum Kapelle
Son	31.12.	17 Uhr Lüdersen St. Marien (Altjahresgottesdienst mit Salbung)
Mo	1. 1.	Mittelrode Dorfgemeinschaftshaus (Neujahrsandacht)
Di	2. 1.	Eldagsen St. Alexandri
Mi	3. 1.	Altenhagen St. Vincenz
Do	4. 1.	Springe St. Petrus
Fr	5. 1.	Alvesrode Kapelle
Sa	6. 1.	Wülfinghausen Klosterkirche

➔ Jeweils um 18 Uhr, wenn nicht anders erwähnt

© A. Buß, H. Lemon 2017

Ankündigung

Demnächst - drei Konzerte in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen I

Liebe Leserinnen und Leser!

Weil aller guten Dinge drei sind, möchten wir Sie zu drei besonderen musikalischen Angeboten in unsere St. Vincenz-Kirche Altenhagen herzlich einladen! An drei Abenden werden Lieder des Advents, der Weihnacht und des neuen Jahres für Sie gesungen.

1. Für Erwachsene und Kinder gibt es das am Freitag, dem 8. Dezember um 18:00 Uhr in der Kirche **Singen von Adventsliedern und Weihnachtsliedern** Unter der Leitung von Konrad Willmer (Hameln / Altenhagen I) singen die Chöre der Grundschule Hameln-Wangelist und der Klütschule (Hameln). An der Futwängler-Orgel spielt Prof. Hans Christoph Becker-Foss. Die Chororgel bringt Adelheid Becker-Foss zum Klingen. Im letzten Jahr hat dieses besondere Konzert der jungen Stimmen beeindruckt und viel Freude bereitet. Wir sind dankbar, es auch in diesem Jahr in unserer Kirche anbieten zu können. Der Eintritt ist frei.

2. Für Erwachsene gibt es wieder am Freitag, dem 22. Dezember um 18:00 h mit dem „Chor des heiligen Vladimir“ aus Moskau das beliebte **Weihnachtskonzert**. Das Ensemble, das komplett aus professionellen Sängern besteht, bringt weihnachtliche russische Sakralmusik sowie romantische Sätze und Abendlieder. Nach den besonderen Konzerterlebnissen der Vorjahre hat der Chor unsere Bitte um ein Weihnachtskonzert angenommen. Das Konzert ist ein Benefizkonzert für das Kinderkrankenhaus „heiliger Vladimir“ in Moskau. Auf Vermittlung von Wilfried Liebhold aus Springe ist dieses Konzert möglich. Der Eintritt ist frei.

3. Für Erwachsene gibt es am Sonntag, dem 14. Januar um 17:00 Uhr in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen I ein **Konzert mit weihnachtlichen Liedern und festlicher Orgelmusik**. Das Konzert leitet Konrad Willmer. Er hat mit seinem Projektchor aus Altenhagen I die Stücke einstudiert. Außerdem singt der Kirchenchor aus Holtensen bei Hameln mit. Festliche weihnachtliche Orgelwerke der A-Organistin Nana Becker-Foss, geb. Sugimoto werden zu Gehör gebracht. Die Gemeinde wird auch zum Mitsingen eingeladen. Wir freuen uns, durch schöne weihnachtliche Chor- und Orgelmusik den Wert der Epiphaniastage im Kirchenjahr herauszustreichen. Der Eintritt ist frei.

Unsere kirchenmusikalischen Angebote in St. Vincenz Altenhagen I wollen und können Herzen öffnen und uns geistliche Schätze geben. Wir danken allen, die die Konzerte ermöglichen und gestalten.

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Sternsingeraktion 2018

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“. Die Sternsingeraktion 2018 macht auf das weltweite Problem der ausbeuterischen Kinderarbeit aufmerksam. Warum ist Indien das Beispielland geworden? Indien ist von der Bevölkerung her, das zweit- größte Land der Welt. Doch leider lebt mittlerweile jeder vierte Inder unterhalb der Armutsgrenze. Auch deswegen gibt es in Indien die größte Zahl an arbeitenden Kindern weltweit. Die Spenden der Sternsingeraktion ermöglichen z.B. den Kindern regelmäßige Schulbesuche und eine Ausbildung. So helfen wir den Familien langfristig, der Armut zu entkommen. Auch das Thema Fairer Handel ist ganz wichtig, damit es weltweit weniger Kinderarbeit gibt.

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+18 (Christus segne dieses Haus) bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen auch zu Ihnen nach Hause und bitten um eine Spende für die Aktion.

A N M E L D U N G

- Freitag, 05. Januar 2018
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ()
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr ()
- Samstag, 06. Januar 2018
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ()
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr ()



Name

Telefon

Straße und Hausnummer

Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail möglich:

Adresse, Telefonnummer und gewünschter Tag senden an: sternsinger.christ-koenig-springe@web.de

Zur Vorbereitung der Aktion benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens zum 31.12.2017.

Wir möchten jetzt schon allen danken, die ihr Haus und Herz für die Kinder dieser Welt öffnen. Gott segne Sie und Ihre Familie.

Ihr Sternsingerteam

Besondere Jahrestermine in unserer St. Vincenz-Kirchengemeinde / weiter geht's auf S. 21

Internationale Gebetswoche der Evang. Allianz in Springe vom 14. – 21. Januar 2018 Gesamt-Thema: „Als Pilger und Fremde unterwegs“

Tag / Uhrzeit	Ort	Form / Thema
Sonntag, 14.01., individuell	St. Andreas, St. Petrus, Kreuzkirche, Diak.-Zentr.	<u>Start-Gottesdienste</u> „ Abraham –Glaube setzt in Bewegung “ (Hebr.11,8-10;13-14)
Montag, 15.01., 19:30 Uhr		<u>Gebetsabend</u> „ Josef – Am Ende wird es gut “ (1. Mose 37 - 50)
Dienstag, 16.01., 19:30 Uhr		<u>Gebetsabend</u> „ Ruth – in der Fremde Heimat finden “ (Ruth 1)
Mittwoch, 17.01., 19:30 Uhr	Kollekte OpenDoors	<u>Gebets- und Informationsabend</u> für verfolgte Christen weltweit mit einem Bericht von Open Doors
Donnerstag 18.01., 15:00 Uhr	Diakoniezentrum Jägerallee	<u>Gebetsnachmittag mit Kaffeetrinken</u> „ Jona – Gott will alle “ (Jona. 1 + 3)
Freitag, 19.01., 19:30 Uhr	St. Andreas-Kirche	<u>Lobpreis- u. Anbetungsabend</u> „ <u>Tiefgang</u> “ „ Paulus – Das Ziel im Auge behalten “ (Phil. 1, 21 - 26)
Samstag, 20.01., 9:00 Uhr? Andacht / Gebete	St. Petrus-Kirche und Gemeindehaus	<u>Gebetsfrühstück</u> (Kosten 7,50 €) „ Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen “ (Apg. 18, 1 - 4) Anmeld.: <u>Tel.</u>
Sonntag, 21.01., 10:00 Uhr	Kreuzkirche	<u>Gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit Abendmahl</u> „ Jesus – Der Abgelehnte wird zum Versöhner “ (Joh. 1, 14)

Kontakt: Bernd Gennat, Käthe-Kollwitz-Str. 8, 31832 Springe, Tel. 05041/3563, Mail: berndgennat@hotmail.com



DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

*In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.
Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der
Bestattung und der Trauerfeier.*

Ihr Wilfried Hartje



Bahnhofstraße 14
31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE

Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

02.12. Samstag vor 1.Advent	14:00 (!)	Andacht zur Eröffnung Adventsmarkt (P. E. Lukow)
03.12. 1. Advent	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Lichterkerche (Präd. M. Rusek, Vors. Kirchenregoin Springe)
10.12. 2. Advent	18:00	Gottesdienst in der Lichterkerche (Lektor A. Baenisch)
17.12. 3. Advent	18:00	Gottesdienst mit Friedenslicht und anschl. Wichtelaktion der Pfadfinder VCP Chico Mendes (P. E. Lukow)
23.12. Samstag vor 4.Advent	18:00	Singegottesdienst (P. E. Lukow)
24.12. Heiligabend	14:30	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Krippenspiel für Kinder im Kindergartenalter und im Kindergottesdienstalter sowie Eltern (Diakonin U. Braun)
	16:00	Gottesdienst mit Krippenspiel (Diakonin U. Braun, P. E. Lukow)
	18:00	Gottesdienst (Sup. i.R. W. Niedernolte)
25.12. 1. Weihnachtstag	19:30	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag Musikal.Ausgestaltung: Bläser-Projekt anschl.: Beisammensein (P. E. Lukow)
26.12. 2. Weihnachtstag	10:00	St. Andreas-Kirche, Springe: gemeinsamer Festgottesdienst der drei Kirchengemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz am 2. Weihnachtstag (P. K. Fröhlich)
31.12. 1.Sonntag nach dem Christfest/ Silvester	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)

31.12. 1.Sonntag nach Christfest/ Silvester	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl zur Jahreslosung 2018 (P. E. Lukow)
01.01.2018 Neujahr	17:00	St. Andreas-Kirche Springe: gemeinsamer Gottesdienst der drei Kirchengemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz zum neuen Jahr (P. K. Fröhlich)
03.01. Mittwoch	18:00	Andacht im Rahmen der „12 heiligen Nächte“ „Deine Hütte bei den Menschen“ (P. E. Lukow)
07.01. 1.So. nach Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (P. E. Lukow)
14.01. 2.So nach Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang Musikal. Ausgestaltung: Petr Chrastina (Ltg.) und liturgischer Singkreis (P. E. Lukow)
21.01. Letzter So nach Epiphantias	10:00	Kreuzkirche Springe: Gemeinsamer Gottesdienst von Kirchengemeinden von Springe zum Abschluss der internationalen Allianzgebetswoche (P. B. Bartke)
28.01. Septuagesimae	09:00 (!)	Gottesdienst in der Winterkirche Frühstücksgottesdienst (P. E. Lukow)
04.02. Sexagesimae	10:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Winterkirche (P. E. Lukow)
11.02. Estomihi	10:00	Gottesdienst in der Winterkirche (P. E. Lukow)

Mi Große Test-Aktion!

Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf



Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da!

www.drk-pflegestützpunkte.de

Besondere Jahrestermine in unserer St. Vincenz-Kirchengemeinde / Fortsetzung

Lebendiger Adventskalender 18:00 Uhr

1.12.17	Fa. Schüttpelz	Wittekindstr. 16
4.12.17	Fa. Köthke	Töperstr. 14
5.12.17	Fa. Rodriguez	Stellmacherweg 17
6.12.17	Fa. Starke	Mühlenbusch 6
7.12.17	Sportverein	SVA Raum
8.12.17	St. Vincenz	Pfarrhaus an der Kirche
9.12.17 17 Uhr	Fa. Patock	Am Hülsebrink 10
11.12.17	Fa. Schrader + Gehrman	Zum Nesselberg 30
12.12.17	Fa. Handtke	Süntelstr.
13.12.17	Fa. Stummeyer	Am Hülsebrink 7
14.12.17	Fa. Dettmer	Alte Landstr. 11
15.12.17	Fa. Rathing	Zum Nesselberg 4
16.12.17 17 Uhr	Pflegeheim Alte Molkerei	Deisterstr. 7
18.12.17	VCP Chico Mendez	Altes Pfarrhaus
19.12.17	Dorfverein	DGH
20.12.17	Ortsrat	Stellmacherweg 9
21.12.17	DKE	DKE

Weitere Termine:

08.12.2017	18:00 Uhr	Adventliches Konzert der GS Wangelist
22.12.2017	18:00 Uhr	Konzert des Heiligen Vladimir
14.01.2018	17:00 Uhr	Neujahrskonzert

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUFRINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Stefan Melcher

Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



CHRISTOFFER

Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe

☎ 0 50 41 **94 30-0**

Silke Dettmer

**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

KOLLECK

Glaserei & Interieur



Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

IHR MEISTER FÜR'S DACH

KLAUS MEYER



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Ankündigung

Eine saubere Sache Brot für Welt unterstützt Partner in Vietnam



Der Gang auf die Toilette kann gefährlich sein – nämlich dann, wenn nur eine Latrine auf Stelzen zur Verfügung steht, so wie die hinter Huynh Thi Hues Haus. Etwa zwei Meter über einem Wasserloch steht das kleine „Häuschen“ auf vier dicken Bamboosrohren. Eine abenteuerliche Konstruktion. Die Situation änderte sich mit Vo Van Tuan, dem ehrenamtlichen Helfer und Trainer beim Roten Kreuz.

Seine Aufgabe ist es, mit den Menschen in Thanh Tan, einem Dorf im Mekong-Delta in der Nähe der südvietnamesischen Stadt Ben Tre, über Themen wie Hygiene, Umweltschutz und Mülltrennung zu sprechen. Er informierte Huynh Thi Hue über das Projekt, das das Rote Kreuz mit Unterstützung von Brot für die Welt durchführt. Gegen einen Eigenbeitrag, der von der finanziellen Situation des Haushalts abhängt, bekommen arme Familien einen Regenwassertank oder eine Latrine.

„Wasser ist ein großes Problem hier“, erklärt Vo Van Tuan. Die Wasserlöcher und das Flusswasser seien unsauber. Trotzdem nutzten es viele Menschen im Dorf als Trinkwasser – aus Mangel an Alternativen. Eine seiner Aufgaben ist es, den Menschen den Zusammenhang zwischen dem dreckigen Wasser und den Krankheiten zu erklären. Auch Huynh Thi Hue beherzigt die Ratschläge der Rotkreuz-Mitarbeitenden. Langsam lässt sie Chlorpulver in einen Tonkrug rieseln, der bis zum Rand mit Flusswasser gefüllt ist. Mit einem Stock rührt sie kräftig um. Zum Kochen und Trinken erhitzt Hue es allerdings nochmal über ihrer Feuerstelle. „Sicher ist sicher“, sagt die Großmutter bestimmt. „Seitdem ich diese Regel beachte, hat mein Enkel keinen Durchfall mehr.“

Die Organisation Ben Tre Red Cross ist Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500 / BIC: GENODED1KDB

Hinweis auf Fernsehsendung zu Brot für die Welt und Misereor

Die diesjährige Spendengala mit Carmen Nebel für "Brot für die Welt" und für "Misereor" wird nach dem heutigen Stand gesendet am Donnerstag, den

07.12.2017 um 20:15 Uhr im ZDF - vorbehaltlich natürlich, dass nicht aktuelle Themen als Brennpunkt Vorrang bekommen müssen. Das große Thema der Spendengala ist "Wasser für alle".



Erich Rothe
Inh. Thorsten Rothe
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lange Str. 51
31848 Bad Münder
Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

Ankündigung

Ein lebendiges Altenhagen I braucht eine lebendige Kirchengemeinde Kirchenvorstandswahl 11. März 2018 - gar nicht mehr so lange hin

„Wir sind offen für neue Menschen und für neue Ideen“, sagt der Kirchenvorstand von St. Vincenz in Altenhagen I. „Unsere Amtszeit geht zu Ende. Wir sind dankbar, dem nächsten Kirchenvorstand eine schicke Kirche übergeben zu können. Wir haben viel an einem abwechslungsreichen Gemeindeleben gefeilt.“ Am 11. März 2018 wird ein neuer Vorstand gewählt.

Der Kirchenvorstand sagt: „Wenn wir nach vorne schauen, dann ist wohl eines klar. Die Menschen in Altenhagen I wollen ein lebendiges Dorf. Altenhagen I lebt! Dazu braucht dieser Ort eine lebendige Kirchengemeinde mit einem gut vernetzten Kirchenvorstand. Das sehen sicher in Altenhagen I viele so.“ Gerade in dieser Amtszeit hat der Kirchenvorstand viel für das Leben hinter den Kirchenmauern und vor den Kirchenmauern getan. Was ist denn konkret für das lebendige Altenhagen I getan worden?

Für die Jugend, die sich bei den Pfadfindern trifft, stellt der Kirchenvorstand Lager- und Begegnungsräume zur Verfügung. Er erhält das Haus zum Nesselberg 28 ohne Kirchensteuermittel. In diesem Jahr hat er allein fünf Jugendlichen die

Teilnahme am Bundeslager bezahlt und so den Pfadfindern bzw. fünf Familien 1.500,- € geschenkt.

Er hat den Gemeindebrief erweitert, um Platz zu gewinnen. Vereine, Verbände, Dorfgemeinschaft können so etwas veröffentlichen, was in alle Haushalte kommt. Der Kindergarten profitiert durch den Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand übernimmt beispielsweise den Finanzausgleich für das Musikschulprojekt. So können alle Kinder teilnehmen – und nicht nur gut situierte Familien. Interessierte Eltern müssen für die Musikschule in anderen KiTAs zahlen – bei uns dank der Initiative des Kirchenvorstands nicht! Die Planungen für eine Kinderbücherei in der KiTA schreiten voran – und der Kirchenvorstand kann einen Grundbestand an Büchern und CDs über die landeskirchliche Medienstelle besorgen und die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Entleiher unterstützen. Der Kirchenvorstand arbeitet eng mit der Diakonie zusammen. So ist das diakonische Projekt „Familien stärken“ präsent. In Prävention und in Krisenbewältigung bewährt sich das.

Durch Mitverantwortung im kirchlichen Trägerverband sorgt der Kirchenvorstand zur allseitigen Zufriedenheit mit dafür, dass das Betreuungsangebot an die Bedürfnisse der Familien angepasst werden kann.

Es ist selbstverständlich, dass die Dorfgemeinschaft unterstützt wird. Die Vorstandsarbeit und der idyllische Platz für den Adventsmarkt zählen dazu.

Das Dorfkulturerbe hat er stets im Blick. Wenn Menschen eine Feier haben und Raumprobleme sind, dann weicht das DKE gerne aus – und bietet Menschen für schöne Stunden in unserem Dorf viel an. Mit dem Format „Männerfrühstück“ sind im DKE drei Mal im Jahr für Männer inhaltliche Angebote möglich.

Für den Kirchenvorstand sind die Seniorinnen und Senioren im Altersheim „Alte Molkerei“ wichtig. Das allerneueste Angebot ist eine Würfelgruppe, alle vierzehn Tage. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben gefragt, ob sich dafür jemand ehrenamtlich findet – und sie läuft inzwischen. Dazu gibt es einmal die Woche einen Gesprächskreis. Es macht allen Beteiligten viel Spaß.

Übrigens bieten Fachleute der Landeskirche regelmäßige Treffen in Altenhagen I an, um den demographischen Wandel und seine Gestaltung zu bedenken. Daran nehmen auch immer wieder Interessierte aus anderen Kommunen teil.

Wollen Sie etwas mehr wissen, fragen Sie uns gerne als amtierende Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher:

Andreas Greth unter 05041 - 3960 oder greth.springe@freenet.de

Hans-Dieter Gietmann unter 05041 – 63732 oder hdgietmann@hotmail.com

Ingrid Rathing unter 05041 – 3422 oder ingridrathing@web.de

Karl-Heinz Stolzenberg unter 05041 – 970073 oder karl-heinz@e-k-stolzenberg.de

Nadine Bertram unter 05041 - 640464 oder nadine-bertram@gmx.de

Norbert Fürchtenicht unter 05041 -2217 oder nofuerch@aol.com

Ein lebendiges Altenhagen I ist dem Kirchenvorstand ein Herzensanliegen. Und deshalb ist es unser Wunsch, dass sich ab dem 11. März 2018 wieder Frauen und Männer für den Kirchenvorstand finden und dieses Anliegen fortführen!

Der Kirchenvorstand



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertnerei.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

Ankündigung

Israel-Fahrt im Jahr 2018 mit Pastor Reinhard Surendorff (Völksen)



Liebe Leserinnen und Leser!
Viele Menschen denken „Israel - da würde ich gerne einmal hin! Gern würde ich den See Genezareth erleben und Jerusalem und Bethlehem!“ Im kommenden Jahr fährt die Kirchengemeinde Völksen vom 03. Juni bis 11. Juni 9 Tage ins Heilige Land und ist auf den Spuren Jesu unterwegs.

Aber lesen Sie selbst, wie Pastor Surendorff die Reise konzipiert.

„Ab Hannover geht es für 9 Tage in dieses faszinierende und manchmal auch irritierende Land.

Tiberias, Kapernaum, Bootsfahrt, Jordanquellen, Taufstelle, die Altstadt von Jerusalem, Bethlehem, Baden im Toten Meer, Massada und so manches mehr.

Doch auch Gespräche mit jemanden von der Friedensbewegung wie einer Palästinenserin stehen auf dem Programm.

Klingt verlockend?

1. Tag: So. 03.06.18: Linienflug mit LUFTHANSA von Hannover über München nach Tel Aviv. Empfang

2. Tag: Mo. 04.06.18: Fahrt nach Nordgaliläa zu den Jordanquellen, an den See Genezareth. Besuch der heiligen Stätten: Berg der Seligpreisungen, Brotvermehrungskirche, Kapernaum, Bootsfahrt über den See nach Tiberias.

3. Tag: Di. 05.06.18: Fahrt an die Mittelmeerküste nach Akko und nach Nazareth, Stadt der Kindheit Jesu.

4. Tag: Mi. 06.06.18: Fahrt durch das Jordantal nach Jericho und weiter durch die jüdische Wüste nach Jerusalem (Besuch des Abendmahlsaales, des Grabes von König David), Gang zum Lutherischen Gästehaus, idyllisch in der Altstadt nahe der Grabeskirche gelegen.

5. Tag: Do. 07.06.18: Gang zur Klagemauer, zum Tempelberg mit Felsendom und Al-Aksa-Moschee, Fahrt zum Israel-Museum, Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem, Treffen mit einer Vertreterin von Mahsom Watch (Checkpoint Watch) zum Gespräch über die aktuelle Situation.

6. Tag: Fr. 08.06.18: Fahrt auf den Ölberg. Besuch und Gespräch mit Pfarrerin Zander im Augusta-Viktoria-Pilgerzentrum. Besichtigung der Himmelfahrtskirche. Panorama von Jerusalem, Garten Gethsemane, Bethesda-Teich, Via Dolorosa bis zur Grabeskirche, Erleben des Schabbatbeginns an der Klagemauer oder Teilnahme an einem Schabbat-Gottesdienst.

7. Tag: Sa. 09.06.18: Tagesausflug zum Toten Meer, nach Massada und nach Qumran (Fundort der berühmten Schriftrollen vom Toten Meer). Möglichkeit zum Baden im Toten Meer (Eintritt vor Ort zu zahlen, da je nach Badestelle unterschiedlich).

8. Tag: So. 10.06.18: Teilnahme um 10.30 h am Sonntagsgottesdienst der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in der Erlöserkirche. Anschließend Kaffee und Tee im Kreuzgang. Gespräch mit den Gemeindegliedern.

Zeit zur freien Verfügung in der Altstadt von Jerusalem. Am späten Nachmittag Fahrt in die Nähe von Bethlehem und abends Gespräch mit Faten Mukarker über die aktuelle Lage in Palästina.

9. Tag: Mo. 11.06.18: Fahrt nach Bethlehem. Besuch der Geburtskirche und der Katharinenkirche mit der Hieronymos-Grotte. Mittags Transfer zum Flughafen Ben Gurion. Rückflug mit SWISS von Tel Aviv über Zürich nach Hannover.

Programmänderungen vorbehalten

Der Programmablauf verdeutlicht, dass 1580,-€ ein fairer Preis dafür ist. Über weitere Einzelheiten zu den darin enthaltenen Leistungen bzw. nicht enthaltenen Leistungen kann man auf Anfrage bekommen.

Vor der Reise wird es mindestens einen Informationsabend geben mit Hinweisen zu Land und Leuten. Und was die Sicherheit betrifft: hier sind wir in Israel vielleicht sicherer als an manch anderem Ort. Für Reisegruppen bestehen immer besondere Sicherheitsvorkehrungen.

Die Flüge gehen mit Swiss und Lufthansa.

Die Reise wird nur stattfinden, wenn sich genügend anmelden. Ein Anmeldeformular dazu gibt es selbstverständlich gerne bei mir. Auch per mail an rsurendorff@aol.com

Bei Fragen - auch vorab - bitte ich mich einfach zu kontaktieren unter 05041 - 989601.

Israel, für mich wird es ein Wiedersehen sein nach vielen vielen Jahren. Ich würde mich freuen, wenn wir uns als Gruppe gemeinsam aufmachen, das Ursprungsland unseres Glaubens zu erkunden.

Herzliche Grüße und Shalom!

Reinhard Surendorff

Ankündigung

Für Jugendliche ab 15 Jahren:

Fahrt nach Taizé vom 14. Juli bis 22. Juli 2018 mit Pastor Jonathan Overlach (Bennigsen-Lüdersen)

Eine Woche in Taizé in Frankreich bietet Pastor Jonathan Overlach aus Bennigsen-Lüdersen für alle Jugendlichen ab 15 Jahren aus Springe und Umgebung an. In Taizé treffen sich junge Menschen aus der ganzen Welt. In Gesprächen, Andachten und Gottesdiensten in ganz besonderer Atmosphäre geht es um Anregungen, wie Christsein heute gehen kann und wie junge Christen Gutes tun.

Der Preis beträgt etwa 140,- €.

Es wird rechtzeitig einen Flyer geben, der dann in der Kirche, im Pfarrhaus und im Dorfkulturerbe ausliegt. Wer schon jetzt mehr wissen will, der kann Pastor Jonathan Overlach erreichen unter 05045 – 8225 oder kg.benn-lue@evlka.de

Kindergarten

Unsere Waldwoche

– ein kleiner Auszug aus unserem Tagesablauf in der Waldwoche -

Es ist Montag und unsere diesjährige Waldwoche kann beginnen. Die letzten Vorbereitungen für den Tag im Wald sind erledigt. Die Kinder sind schon sehr gespannt und aufgeregt. Einige der Kinder kommen zu uns und fragen, wann es denn endlich losgeht. Es ist soweit, es kann losgehen. Alle Kinder ziehen sich Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel an. Und der Rucksack mit dem Frühstück darf auf keinen Fall fehlen.

Wir gehen los und schon auf dem Weg in das Waldstück hinter dem Waldbad entdecken die Kinder Schnecken, Regenwürmer, Moos an den Mauern, große und kleine Autos, einen Trecker und vieles mehr. Eines der Kinder ruft „Hier wohne ich!“, ein paar Häuser weiter ruft ein anderes Kind „Und hier wohne ich!“. Unsere Kinder kennen sich gut aus in ihrem Dorf und so wurden schnell Wegbeschreibungen vieler „zu Hause“ einzelner Kinder besprochen.

Das letzte Stück zu unserem Sammelpunkt ist durch herausragende Baumwurzeln besonders anspruchsvoll. Für unsere kleinen und großen Kindergartenkinder aber überhaupt kein Hindernis. Einige Kinder entscheiden sich loszulassen, um den Weg alleine zu meistern. Andere wiederum beschließen sich gut aneinander festzuhalten, damit sie nicht ins Stolpern geraten oder gar hinfallen.

Der Weg ist geschafft und unser erstes Ritual ist das gemeinsame Frühstück. Nur Stühle und Tische gibt es natürlich nicht im Wald. Die Kinder wissen sich aber schnell zu helfen. Einige setzen sich auf Baumstümpfe, einige bauen sich mal eben eine Bank aus herumliegenden (kleineren) Baumstämmen oder setzen sich auf den Waldboden. Die Brottaschen werden ausgepackt, wobei die Kinder gut darauf aufpassen müssen, dass das Essen nicht auf den Waldboden fällt.

Nach dem Frühstück wurden einige Waldregeln besprochen und das Freispiel konnte beginnen.

Es gab ja so viel zu entdecken. Und so liefen die Kinder los und erkundeten den Wald und seine Gegebenheiten. Einige Mädchen gingen los, um sich ein Lagerfeuer zu bauen. Später wurden einige Kinder und Erwachsene zum Grillen eingeladen.

Eine kleine Gruppe jüngerer Kinder entdeckte einen großen Haufen voll Äste, der geradezu eingeladen hat hinauf zu klettern, aber wie? Sie haben versucht sich gegenseitig hochzuziehen, was sich als schwierig erwies. Ein anderes Kind äußerte nun die Idee von unten zu schieben, was leider auch scheiterte. Aber was nun? Der Berg musste nun doch unbedingt erklommen werden. Viele Ideen wurden gemeinsam ausprobiert, bis eines der Kinder herausfand, dass man die

andere Seite des Haufens zum Hochklettern nutzen müsse und im Nu waren alle Kinder oben angekommen – stolz und sehr glücklich – das schweißst zusammen. Eine Gruppe älterer Kinder haben sich entschlossen an einem sehr großen, kräftigen Baum eine Bude mit Brücke zu bauen. Gesagt getan. Wie die Ameisen waren die Kinder am Arbeiten. Auf Nachfrage, ob man behilflich sein könnte, wurde geantwortet „Nein, danke. Wir schaffen das alleine“ Schnell konnte man erste Ergebnisse sehen. Die Brücke mit Sitzbank war fertig und es wurden weitere Überlegungen getätigt, was nun noch fehlte an der perfekten Baumbude. „Wir brauchen noch ein Dach, falls es regnet!“ rief ein Junge. Und schon rannten die Kinder los um lange Äste und Stöcke zu sammeln und sie aneinander zu reihen, um ein Dach für die Baumbude zu errichten – ein sehr gelungenes Gemeinschaftswerk.

Eine weitere Gruppe von Kindern entdeckte einen sehr alten Stein. Sie versammelten sich drum herum und überlegten, was das sein könnte. „Es ist ein Grabstein!“ sagte ein Kind „Nein, ein Grabstein gibt es im Wald nicht!“ antwortete ein anderes Kind. Die Kinder beschließen den „Grabstein“ sauber zu machen. Sie suchten sich kleinere Stöcke und Blätter und fangen an ihn zu reinigen. „Da steht was drauf!“ rief ein Kind ganz aufgeregt. Die Kinder kamen zu mir und baten mich es vorzulesen. Leider konnte ich nur einzelne Buchstaben oder Zahlen erkennen. Die Kinder waren allerdings zufrieden mit meiner ungenauen Antwort. Für sie war klar, es war kein „Grabstein“ - Kreativität und Phantasie sind unermüdlich.

Die letzte Kindergruppe von der ich berichten möchte, lief zu einem kleinen, staubigen „Abhang“, der immer und immer wieder runtergerutscht wurde, um ihn im Anschluss hochzuklettern. Die Kinder halfen sich gegenseitig hochzuklettern. Viele Wege des Erklimmens von diesem kleinen Hügel wurden getestet, analysiert und bewertet. Die älteren Kinder wurden schnell für die jüngeren Kinder zum „Lehrer“ und/ oder „Helfer“. Sie zeigten Tricks, wie man sicher und schnell den Hügel hinauf kam oder unterstützten die Jüngeren. Hand in Hand entwickelte sich ein dynamisches Spiel welches gar nicht zu Ende gehen sollte. - Gemeinsam sind wir Stark und können vieles Erreichen -

Unsere Zeit im Wald vergeht viel zu schnell. Viele Kinder sagen bzw. fragen „Wir wollen noch gar nicht zurück“, „Warum müssen wir denn schon zurück?“ oder „Gehen wir morgen wieder in den Wald?“ Unsere Antwort; „Ja, morgen gehen wir wieder in den Wald!“

Auf dem Rückweg werden wir von einigen Dorfbewohnern angesprochen, wo wir denn gewesen sind. Stolz antworten einige Kinder, dass wir im Wald waren und am nächsten Tag wieder dort hingehen werden. - Wir sehen glückliche und zufriedene Kinder -

Unser Resümee aus der Waldwoche: unsere Kindergartenkinder haben in der kurzen Waldwoche so viel erlebt, sich so viel bewegt, sehr viel gelernt und so viel Freude an der Natur gehabt, dass wir im Team beschlossen haben, ab sofort einen regelmäßigen Waldtag in den Wochenablauf zu integrieren.

Christina Göhl

Die Kindertagesstätte St. Vincenz sucht Aushilfskräfte!

Im Urlaubs – oder Krankheitsfall suchen wir jemanden, der uns in den zwei Küchen unserer Kindertagesstätte stundenweise aushilft. Die Arbeitszeit beträgt drei Stunden pro Tag in der Zeit von 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Aufgaben sind: Bereitstellen von Speisen, Reinigung von Geschirr (Geschirrspüler ist vorhanden), Wegräumen des Geschirrs in die Schränke; Einsortieren von Wäsche in die Waschmaschine.

Der Einsatz zu Zeiten des Urlaubs ist planbar, Krankheitsvertretungen wären nach Absprache.

Für weitere Informationen oder Nachfragen melden Sie sich gern unter der Telefonnummer 05041-64362.

Sandra Brandstädter; Kita-Leiterin

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

in St. Vincenz-Kirche, das heißt:



- Geschichten aus der Bibel erzählt bekommen und
- nachspielen,
- Basteln
- Singen
- Spielen und lachen
- gemeinsam essen



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Komm doch mal vorbei!

Alle Kinder von 4 – 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns einmal im Monat von **14:00 bis 16:30 Uhr** in der Kirche.

Die nächsten Termine:

09. Dezember

06. Januar

10. Februar

Es freuen sich auf Euch -
Marten, Lorena, Luisa,
Anneke Mund, Katja Koop,
Birgit und Eckhard Lukow



Pfadfinder

Am 04.11.2017 tagte von 15:00-18:00 Uhr die Versammlung unseres Stammes „Chico Mendes“ in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen I. Das zentrale Thema der Versammlung war die Bestätigung und der Vertrauensauspruch gegenüber der kommissarischen Stammesleitung sowie die Vergabe einiger weiterer Aufgabengebiete.

Die Versammlung wurde von der Versammlungsleitung Marten Johannknecht und Amelie Mund eröffnet und moderiert. Das Protokoll an diesem Tag hat Luisa Wolny geschrieben. Zunächst stellten alle Gruppen unseres Stammes ihre Unternehmungen und Gruppenaktionen aus dem letzten Jahr vor; einen sehr umfassenden Bericht lieferte anschließend Andreas Baenisch. Er führte uns durch seine Zeit als Stammesleitung gemeinsam mit Nina Wolny von der Namensgebung -„Chico Mendes“- bis hin zur Übergabe an die weiterführende Generation. Die kommissarische Stammesleitung übernahmen ab 01.05.2017 Fabienne Schmitz, Mike Smykala und Marten Johannknecht; diese drei haben sich am Versammlungstag nun offiziell zur Wahl für das „freie Amt“ der Stammesleitung als Kandidaten aufstellen lassen. Mit großer Zustimmung wurde dem dreiköpfigen Team von der Versammlung das Vertrauen ausgesprochen. Neben dieser für alle zentralen, wichtigen Wahl gab es noch weitere unbesetzte Aufgabengebiete im Stamm Chico Mendes, die alle gut besetzt werden konnten: Lorena Wolny fungiert nun als Kassenwartin, Till Mund und Janina Manthei sind für die Kassenprüfung zuständig. Als Wächter über unser Material konnten wir Philipp Siewert gewinnen, wobei er sich schon viele Jahre um unsere Zelte gekümmert hat. Für die Küche und die dazugehörigen Utensilien sind fortan Ulf Mattern und Vivien Siegmann zuständig. Als „Projektgruppe Hütte“ wurde Lennart Greth als Vorsitz gewählt. Gemeinsam mit seinem Team möchte er einige notwendige Renovierungsarbeiten an unserer Pfadfinderhütte durchführen.

An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch an alle „Pfadis“ in ihren neuen Ämtern und ganz viel Erfolg für eure Arbeit im Stamm.

Amelie Mund



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



Mie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spielt ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Misdeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Betlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8-16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schokkarton. Schneidet ein großes Loch hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Nadeln geschüttelt. Wer schafft wohl die meisten Löcher?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.



Mahn von Benjamin ...
 der evangelische Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 14,90 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0311/90189-31 oder E-Mail: abn@halle-benjamin.de

MINA & Freunde



Freud und Leid

getauft wurde:

Fritz Kollek

Süntelstraße 8

Wir betrauern den Tod von:

Hilde Ehlert

Deisterstraße 7

Marianne Bertram

Alte Landstraße 1

Manfred Neumann

Hohbrink 8

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 04.01.2018 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **14.01.2018**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen |

Auflage

700 Stück

Verantwortlich:

Eckhard Lukow,

Karl-Heinz Stolzenberg und

Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, fabienne_schmitz@gmx.de , Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe3, majo597@web.de Mike Smykala, Altenhagen I, Brunnenweg1, msmykala@web.de
Kindergottesdienst-Team	i.V.: Eckhard Lukow
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Hospizbüro	An der Kirche 3, 31832 Springe, Telefon: 649595(AB) info@hospizspringe.de , www.hospizspringe.de